



Sie lesen diesen Artikel derzeit in leichter Sprache.

## Wahl des Beirat Inklusion 2026

Der Beirat Inklusion in Henstedt-Ulzburg ist eine **Gruppe, die sich für Menschen mit Behinderungen einsetzt**. Der Beirat kümmert sich darum, dass Menschen mit Behinderungen überall im Leben die gleichen Chancen haben. **Er sorgt dafür, dass es keine Barrieren gibt und Menschen mit Behinderungen aktiv an allem teilhaben können**. Der Beirat berät die Verwaltung und die Politiker. Er gibt Vorschläge für neue Ideen und hilft bei Projekten, die Menschen mit Behinderungen unterstützen.

In der ersten Amtszeit hat der Beirat wichtige Projekte gestartet. Zum Beispiel wurde das Projekt „Nette Toilette“ eingeführt. Dadurch gibt es mehr Toiletten, die für alle Menschen, auch mit Behinderungen, gut zu benutzen sind. Der Beirat hat auch dafür gesorgt, dass eine spezielle Lautsprecheranlage gekauft wird. Diese hilft, den Ton in kleinen Räumen besser hörbar zu machen. Das ist besonders für Menschen mit Hörproblemen wichtig.

Im Frühling 2026 wird der Beirat Inklusion neu gewählt.

Die Wahl ist wichtig, damit Menschen mit Behinderungen mehr mitbestimmen können. Sie hilft dabei, dass alle Menschen in der Gemeinde gleichberechtigt sind und die Inklusion – also das Zusammenleben ohne Barrieren – besser wird. **Menschen mit Behinderungen haben in Henstedt-Ulzburg eine Stimme - sei ein Teil davon und bewirb Dich hier.**

## Wer kann sich für den Beirat bewerben?

**Personen über 18 Jahre, die**

- körperbehindert
- seelisch behindert krank oder psychisch krank
- geistig behindert/lernbehindert
- sehbehindert oder blind
- schwerhörig oder gehörlos
- chronisch krank

sind und in Henstedt-Ulzburg wohnen und/oder arbeiten. Dabei ist eine Unterstützung durch eine Assistenz möglich.

Ebenso können sich

- Eltern von Personen mit Behinderungen mit Wohnsitz und / oder Arbeitsplatz in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- Ehepartner von Personen mit Behinderungen mit Wohnsitz und/oder Arbeitsplatz in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

bewerben.

## **Für welchen Zeitraum wird man gewählt?**

Die Amtszeit beträgt 5 Jahre.

## **Was muss man machen, um in den Beirat gewählt zu werden?**

Alle Personen, die sich für Menschen mit Behinderung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg einsetzen möchten und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, bewerben sich mit dem ab Januar 2026 bereitgestellten Bewerbungsblatt. Gerne senden wir Ihnen dieses nach einer Kontaktaufnahme zu. Dazu senden Sie uns bitte eine E-Mail an [wohnen@henstedt-ulzburg.de](mailto:wohnen@henstedt-ulzburg.de).

Für weitere Informationen oder bei Fragen besuchen Sie gerne die [öffentlichen Sitzungen des Beirats Inklusion](#) oder schreiben diesem eine E-Mail an [inklusionsbeirat@ehrenamt-hu.de](mailto:inklusionsbeirat@ehrenamt-hu.de).

## **Was sind die Aufgaben des Beirats?**

- Der Beirat vertritt die Interessen und Anliegen der in Henstedt-Ulzburg lebenden und arbeitenden Menschen mit Behinderungen.
- Er berät, informiert, gibt praktische Hilfe und regt Initiativen zur Selbsthilfe an. Dabei unterstützt er die Vereine und Verbände in der Gemeinde und arbeitet mit diesen zusammen.
- Mindestens viermal im Jahr tagt der Beirat in öffentlichen Sitzungen.
- Die Unterstützung der Verwaltung, der Gemeindevertretung und deren Ausschüsse durch beratende Stellungnahmen und Empfehlungen in allen Angelegenheiten, die die Menschen mit Behinderung betreffen.
- Er wirkt bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg aktiv mit und nimmt an entsprechenden Veranstaltungen und Projekten teil.
- Er kann eigene Veranstaltungen im Rahmen seines Aufgabenfeldes durchführen.
- Er ist Ansprechpartner für die Menschen mit Behinderungen in Henstedt-Ulzburg und pflegt den Erfahrungsaustausch zwischen den Trägern der Behindertenarbeit in Henstedt-Ulzburg und den anderen Beiräten der Gemeinde.
- Er kann regelmäßig Sprechstunden abhalten.
- Er erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht und stellt diesen dem zuständigen Fachausschuss vor.

*Der Zeitraum der aktiven Bewerbung ist vorbei. Wir werden bald auf die Bewerber zugehen und ihnen das weitere Vorgehen erläutern.*